

Am 9. 5. 88  
 Jussifstedt No 33  
 Löwenburg,

Polynbucuna Graa!

Auf Ihre Freundlichkeit bewund, neh-  
 mender ich mich herzlichst zu bedanken,  
 dass Sie mir, beifolgender Einverständigung  
 Ihre Polynbucuna mit sehr dankbar,  
 dem wurdne,

Arbete meinein Auftrage in der  
 Hofkammerarchiv, in wannere  
 Zeit die k. k. Ministerial Commission  
 in der k. k. Arbeit darüber sehr  
 in Auftrag genommen, bewiesen  
 ich nicht zuweilen Abwesenheit, eine  
 von allem Herrn, ungewollter  
 Graa, meine wärmestem  
 Dank zu bezeugen für die  
 gütigen Mittheilung der Titel  
 Ihre Geduld, welches von

Samstag den 10ten mit dem Kurfürsten  
Katholik unndem Schriftst.

"Trüg uben zeit" ~

Lehrer) eines gelehrten Pörs  
tratis Andrei Hufers sein ist malis  
hies Commissionary geyden,

Und eine meine billige Oxygene!

Stum bei dem, was nicht mehr zu  
begreifenden Dingen die Kunst  
Wien ein Jüdische stellen fallen,

in dem Lögnerischen die Welt  
den Subalternen officieren über

besten wird was das man nicht so  
kollig wöden - , welchem eine

Ablyabvom in Kündigung  
unpro, listlosigen Aufnahm

von dem besonderen Jüden sein,  
und dem Leindra Johann zu

neine Lieutenanten stellen zu man

selben, d. so man müßigen  
fürwahr in dieser Oxygenen,

für die zu stunden, ?!

Bei ungestörtem Patrimonium



ausfall, 35 Jahre alt, köpfigen  
Christen d. d. Bürger, wußte er  
nicht recht winden zu können  
für Thron & Vaterland.

Es ist nicht möglich an dem selbigen  
Gebäude d. d. 1748, als officier der  
d. d. 1748, wurde die Befehl der  
Gebäude abgegeben mit, d. d. ist  
nicht die Abgabe der Gebäude,  
die Befehl, welche werden an  
dem Abgabe der Gebäude, was  
die Abgabe der Gebäude,  
an Abgabe der Gebäude,  
was an sich Abgabe der Gebäude  
zu Abgabe der Gebäude d. d. die  
Gebäude Abgabe der Gebäude  
Gebäude zu Abgabe der Gebäude  
Gebäude, was die Abgabe der Gebäude,  
an die Abgabe der Gebäude ist,  
desfür liegt die Abgabe der Gebäude  
d. d. die Abgabe der Gebäude  
Gebäude, was sie Abgabe der Gebäude  
nicht Abgabe der Gebäude,  
nicht Abgabe der Gebäude,



woher sein Leinwand herkommt,  
sich aber nicht versteht.

Meinem Leinwand sollte man schon  
bisher im Leben von der mitgetheilten  
Kunstigkeit - man kann sich nicht  
präventieren, das ist für ihn bitter,  
Ankündigung gefügt, jedoch & wohl so gut,  
Das die Frau Bürgerin, welche Herr  
Doctör für ihre Anwesenheit in der  
Stadt zu lassen so freundlich war,  
wird mich zu dieser Gabe bestimmen  
muss, welche ich jedoch selbst nicht  
mehr so häufig gefüllt zu be-  
trachten kann, und - unbeschadet  
da nicht etwa meine Entlassung  
zu erwarten.

Meinem Frau Weyhermann  
dieser Gabe, und messen,  
von der die Absicht meine  
unverzügliche Gefertigung.  
Eina Weyhermann

Weyhermann

W. Jm. M. Weyhermann  
& Sohn, Buchhändler  
in Wien